



Konzern-Quartalsmitteilung
zum 31. März 2016

Schaltbau-Konzern-Kennzahlen per 31. März

Konzern-Kennzahlen		31. März 2016	31. Dez. 2015	31. März 2015	31. Dez. 2014
Auftragslage					
Auftragseingang	Mio. €	155,5	508,4	127,2	449,4
Auftragsbestand	Mio. €	363,3	325,3	306,6	281,9
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	Mio. €	117,4	496,7	107,4	429,6
Gesamtleistung	Mio. €	120,2	501,2	113,2	440,3
EBITDA	Mio. €	7,7	49,5	11,1	38,3
Ergebnis der betr. Tätigkeit (EBIT)	Mio. €	4,0	36,6	8,4	27,3
EBIT-Marge	%	3,4	7,4	7,8	6,4
Konzernperiodenergebnis	Mio. €	-1,3	23,5	3,8	29,1
Anteil der Aktionäre der AG	Mio. €	-2,4	17,4	2,4	24,8
Return on Capital Employed	%	4,7	11,0	11,4	10,6
Bilanz					
Anlagevermögen	Mio. €	182,7	185,7	134,7	134,1
Working Capital	Mio. €	155,6	147,6	159,3	122,6
Capital Employed	Mio. €	338,3	333,3	294,0	256,7
Eigenkapital im Konzern	Mio. €	121,9	129,5	114,7	112,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	140,7	128,8	104,1	79,8
Bilanzsumme	Mio. €	454,4	454,2	389,5	361,2
Mitarbeiter					
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	2.986	2.973	2.681	2.651
Personalaufwand	Mio. €	41,2	157,4	36,8	138,2
Personalaufwand ¹ je Mitarbeiter ²	T€	59,2	59,7	59,3	60,9
Gesamtleistung ¹ je Mitarbeiter ²	T€	173,0	190,2	182,5	194,0
Gewinn je Aktie					
Gewinn je Aktie - unverwässert	€	-0,4	2,90	0,40	4,07
Gewinn je Aktie - verwässert	€	-0,4	2,90	0,40	4,07

¹ Unterjährig auf zwölf Monate hochgerechnet

² Betriebswirtschaftlich gewichteter Periodendurchschnitt inkl. Auszubildende und Geschäftsführer bzw. Vorstände

Inhalt

3	Vorwort
5	Weiter auf Wachstumskurs
5	Anspruchsvolles wirtschaftliches Umfeld
6	Ergebnis im Plan
6	Segment Mobile Verkehrstechnik
7	Segment Stationäre Verkehrstechnik
7	Segment Komponenten
8	Weiterhin solide Finanz- und Vermögenslage
8	Stabile Mitarbeiterzahl
8	Bestätigung der Prognose
9	Quartalskennzahlen zum 31. März 2016
9	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum bis 31. März 2016
10	Kapitalflussrechnung
11	Bilanz
12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
14	Erläuternde Angaben mit Segmentinformationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

2016 wird – so viel lässt sich jetzt schon sagen – ein weiteres Wachstumsjahr für die Schaltbau-Gruppe. Der Auftragseingang legte im ersten Quartal um erfreuliche 22 % zu und übertraf damit wesentlich die eigenen Erwartungen. Dieser Anstieg verdeutlicht, dass die Kunden uns als wichtigen und zuverlässigen Systemlieferanten, ebenso wie als Partner für die Gestaltung eines sicheren, komfortablen und wettbewerbsfähigen Schienenverkehrs wahrnehmen. Die in den letzten Jahren vollzogene, strategische Ausrichtung der Gruppe Wachstum durch Zukäufe und konstant hohe Investitionen in innovative Produkte und Lösungen zu realisieren, zeigt sich als richtig.

Der deutliche Anstieg des Bestellvolumens lässt für den weiteren Jahresverlauf einen Umsatz in geplanter Höhe erwarten. In den ersten drei Monaten kletterten die Erlöse bereits um über 9 %. Den positiven Effekten aus dem vorwiegend organischen Anstieg standen wachstumsbedingt höhere Kosten gegenüber. Ein Beispiel hierfür ist unsere spanische Beteiligung ALTE, die dank gezielter Investitionen in Technologie und Produktionsabläufe ihre Marktstellung verbessert hat – und auf dieser Basis einen sehr wichtigen Auftrag über die Lieferung von Toilettensystemen zugesprochen bekam. Ungeachtet dieses Erfolgs werden wir auch in den nächsten Monaten die notwendigen Mittel aufwenden, um die Position dieses Unternehmens weiter zu stärken. Ergebnisbelastungen durch diese Vorlaufkosten nehmen wir dabei bewusst in Kauf.

Vor dem Hintergrund der deutlichen Ergebnisverbesserung in den nun folgenden Monaten und insbesondere im zweiten Halbjahr entspricht das Quartalsergebnis (EBIT) von 4,0 Mio. EUR unseren Erwartungen. Am EBIT-Ziel von 41,5 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2016 halten wir fest. Die Konsolidierung und Integration von Albatros, an der wir unseren Anteil in Dezember 2015 auf rund 92% aufgestockt haben, wird ein weiteres, wesentliches Ziel für das laufende Geschäftsjahr bilden. An dieser Stelle möchte ich nochmals betonen: die digitale Vernetzung von Komponenten,

Subsystemen und System wird in den Geschäftsfeldern in denen die Schaltbau-Gruppe tätig ist, auch in den nächsten Jahren die Entwicklung bestimmen. Dies löst Effekte aus, die es zu nutzen gilt. Hier wird Albatros eine wichtige Rolle spielen.

Auf der anderen Seite werden wir auch künftig alles unternehmen, die Balance zu wahren zwischen Wachstum auf der einen und Ergebnissicherung auf der anderen Seite. Zur aktiven Nutzung aller zur Verfügung stehenden und finanziell verkräftbaren Expansionsmöglichkeiten gibt es in dem Geschäftsumfeld der Schaltbau-Gruppe keine Alternative. Den auch künftig notwendigen Wachstumsaufwendungen wird in den Folgequartalen, bzw. nächsten Jahren eine spürbare Erhöhung des Ertragsniveaus gegenüberstehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by several fluid, connected strokes.

Dr. Jürgen Cammann
Sprecher des Vorstands

Weiter auf Wachstumskurs

Die Schaltbau-Gruppe ist mit einem deutlich verbesserten Auftragseingang ins neue Geschäftsjahr gestartet und liegt nach den ersten drei Monaten im Hinblick auf ihre Wachstumsziele auf Kurs. Vom Anstieg des Auftragsvolumens um 28,3 Mio. EUR entfielen rund 60 % auf organisches Wachstum in allen Segmenten. Auch im Bereich Bahninfrastruktur in Deutschland konnte das Bestellvolumen nach jahrelangem Investitionsstau wieder gesteigert werden. Hinzu kamen die Auftragseingänge von SPII und RDS, die im Vorjahresquartal noch nicht einbezogen waren. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2015 um 38,0 Mio. EUR auf 363,3 Mio. EUR.

Wesentliche Kennzahlen Schaltbau-Gruppe			
in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Δ
Auftragseingang	155,5	127,2	22,2 %
Umsatz	117,4	107,4	9,3 %
EBIT	4,0	8,4	-52,4 %

Der Umsatzzanstieg um 10,0 Mio. EUR beruht vor allem auf nochmals gewachsenen Erlösen im Bereich Bremssysteme (Stationäre Verkehrstechnik) sowie der Konsolidierung von SPII im Segment Komponenten. Insgesamt 45,7 % der Umsätze wurden im europäischen Ausland und 23,1 % außerhalb Europas erwirtschaftet. Der höheren Gesamtleistung standen Verschiebungen im Produktmix sowie ein überproportionaler wachstumsbedingter Kostenanstieg gegenüber, was sich in der Entwicklung des EBIT widerspiegelt.

Anspruchsvolles wirtschaftliches Umfeld

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im April seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum im Gesamtjahr 2016 von 3,4 % auf 3,2 % nach unten korrigiert. Von der Korrektur waren Industrienationen und Schwellen- und Entwicklungsländer gleichermaßen betroffen. Für den Euroraum rechnet der IWF mit einer Zunahme der Wirtschaftsleistung von 1,5 % statt der im Januar prognostizierten 1,7 %.

Die Nachfrage nach Schienenfahrzeugen hielt sich auf einem hohen Niveau, war jedoch weiterhin geprägt vom hohen Preiswettbewerb und dem unsicheren Marktumfeld in Russland und China. In der Bahninfrastrukturtechnik wurden von der DB Netz AG nach einem langjährigen Investitionsstau erstmals wieder spürbar mehr Aufträge vergeben. Die Nachfrage seitens der Bushersteller und im Bereich Automotive war leicht rückläufig.

Auf den Beschaffungsmärkten unterschritten die Preise für Kupfer, Aluminium, Silber und Gold im Quartalsvergleich die Durchschnittswerte des Vorjahres. Walzstahl und Stahl-Brennteile verzeichneten ebenfalls eine rückläufige Preisentwicklung. Der Ölpreis lag weiterhin auf einem niedrigen Niveau; die Kunststoffpreise blieben stabil. Währungseffekte haben sich in Summe unwesentlich auf die Ertragslage der Schaltbau-Gruppe ausgewirkt.

Ergebnis im Plan

Einer höheren Gesamtleistung stand wachstumsbedingt ein überproportionaler Kostenanstieg gegenüber, der zu großen Teilen durch die höhere Mitarbeiterzahl bedingt war. Außerdem wirkten sich projektbezogen niedrigere Ergebnisbeiträge aus. In Summe hat sich das EBIT gegenüber dem hohen Vorjahreswert in etwa halbiert, bewegte sich jedoch oberhalb der Erwartungen. Die EBIT-Marge sank von 7,8 % auf 3,4 %.

Die Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung lag mit 49,7 % im ersten Quartal auf Vorjahresniveau (49,8 %). Der Personalaufwand erhöhte sich auch durch die erstmalige Einbeziehung SPII und RDS von 36,8 Mio. EUR auf 41,2 Mio. EUR, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 12,8 Mio. EUR (Vorjahr: 11,0 Mio. EUR) zunahmen.

Dem Periodenüberschuss des Vorjahresquartals (3,8 Mio. EUR) stand ein Fehlbetrag in Höhe von -1,3 Mio. EUR gegenüber. Auf die Aktionäre der Schaltbau Holding AG entfiel ein Konzernergebnis von -2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Auf dieser Basis errechnet sich für das Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von -0,40 EUR nach 0,40 EUR im Vorjahreszeitraum.

Segment Mobile Verkehrstechnik

Wesentliche Kennzahlen Mobile Verkehrstechnik			
in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Δ
Auftragseingang	61,0	54,0	13,0 %
Umsatz	51,0	52,2	-2,3 %
EBIT	3,3	6,2	-46,8 %

Im Segment Mobile Verkehrstechnik (Bode-Gruppe und ALTE) stieg der Auftragseingang um 13,0 %. Insbesondere wirkte sich ein Großauftrag für Bahntürsysteme bei Bode-Kassel aus. Hinzu kamen die Beiträge aus dem Refurbishment- und Servicegeschäft der Tochtergesellschaft RDS, die im Vorjahresquartal noch nicht konsolidiert war. Der Auftragseingang bei RAWAG hat sich nach einem Großauftrag im Vorjahr erwartungsgemäß normalisiert. Das Geschäft im Bereich Bus und Automotive lief etwas schwächer an als im Vorjahr, wird aber voraussichtlich im zweiten Halbjahr an Fahrt gewinnen.

Der Segmentumsatz blieb trotz der Einbeziehung von RDS wie erwartet etwas hinter dem hohen Vorjahreswert zurück. Dieser war vor allem von der Abarbeitung eines Großauftrags in Polen beeinflusst, der sich ebenfalls positiv auf das Vorjahresergebnis ausgewirkt hatte. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich auf 6,5 % (Vorjahr: 11,8 %).

Segment Stationäre Verkehrstechnik

Wesentliche Kennzahlen Stationäre Verkehrstechnik			
in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Δ
Auftragseingang	51,9	42,4	22,4 %
Umsatz	31,5	25,0	26,0 %
EBIT	-3,2	-2,8	-14,3 %

Zum deutlichen Anstieg des Auftragseingangs im Geschäftsfeld Infrastrukturtechnik trug neben dem höheren Bestellvolumen der DB Netz AG auch ein Großauftrag aus der Signaltechnik bei. Das Auftragsvolumen im Geschäftsfeld Bremssysteme lag dagegen leicht unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahres.

Das Umsatzwachstum von 26,0 % resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld Bremssysteme und basiert auch auf der guten Auftragslage aus dem Vorjahr. Auf Gesamtjahressicht wird jedoch vor allem das Geschäftsfeld Infrastrukturtechnik und hier im Wesentlichen die Bahnübergangstechnik für steigende Umsätze sorgen.

Der Geschäftsbereich Warntechnik (Geschäftsfeld Infrastrukturtechnik) wurde zum 1. April verkauft. Hieraus resultieren im Jahresverlauf keine wesentlichen Effekte auf die Geschäfts- und Ertragslage. Das EBIT des Segments war im ersten Quartal nochmals negativ. Die EBIT-Marge betrug -10,1 % (Vorjahr: -11,1 %).

Segment Komponenten

Wesentliche Kennzahlen Komponenten			
in Mio. €	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Δ
Auftragseingang	42,6	30,8	38,3 %
Umsatz	34,9	30,3	15,2 %
EBIT	6,0	6,8	-11,8 %

Der Auftragseingang im Segment Komponenten lag hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung von SPII deutlich über Vorjahresniveau. Organisch ergab sich ein leichter Zuwachs, der auf einer besseren Geschäftsentwicklung im Industriegeschäft in Russland und zusätzlichen Exportaufträgen in Frankreich beruht. In China fiel das Auftragsvolumen in Folge rückläufiger Investitionen im Bereich Lokomotiven und Reisezugwagen geringer aus als erwartet. In Deutschland bewegte sich das Auftragsvolumen auf Vorjahresniveau.

Der Segmentumsatz stieg ebenfalls durch den Beitrag von SPII. Das Bestandsgeschäft war maßgeblich beeinträchtigt von der rückläufigen Entwicklung in China. Darüber hinaus kam es vereinzelt zu Projektverzögerungen, die sich jedoch in den kommenden Monaten auflösen sollten.

Das EBIT lag nach drei Monaten unter dem Vorjahreswert. Dem positiven Beitrag von SPII standen ein Ergebnisrückgang in China und höhere Personalkosten gegenüber. Die EBIT-Marge belief sich auf 17,0 % (Vorjahr 22,3 %).

Weiterhin solide Finanz- und Vermögenslage

Wesentliche Finanzkennzahlen Schaltbau-Gruppe			
in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015	Δ
Langfristiges Fremdkapital	224,4	208,5	7,6 %
Kurzfristiges Fremdkapital	108,0	116,2	-7,1 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	140,7	128,8	9,2 %
Eigenkapital	121,9	129,5	-5,9 %

Der Anstieg des langfristigen Fremdkapitals beruhte vor allem auf den um 13,8 Mio. EUR höheren langfristigen Bankverbindlichkeiten. Eine leichte Zunahme ergab sich darüber hinaus bei den Pensionsrückstellungen. Der Rückgang des kurzfristigen Fremdkapitals ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Aus dem Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten zuzüglich übrige Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel) resultiert ein Verschuldungsgrad (bezogen auf das annualisierte EBITDA) von 4,6 nach 2,6 zum Bilanzstichtag 2015. Das Eigenkapital verringerte sich überwiegend aufgrund des negativen Ergebnisses. Die Eigenkapitalquote lag mit 26,8 % (Ende 2015: 28,5 %) unterhalb des Zielkorridors.

Stabile Mitarbeiterzahl

Zum 31. März 2016 beschäftigte der Schaltbau-Konzern 2.986 Mitarbeiter (Ende 2015: 2.973 Mitarbeiter). Im Segment Mobile Verkehrstechnik blieb die Mitarbeiterzahl mit 1.318 weitgehend konstant (Ende 2015: 1.320). Im Segment Stationäre Verkehrstechnik waren 778 Mitarbeiter beschäftigt (Ende 2015: 776). Das Segment Komponenten stellte vor allem in der Fertigung neue Mitarbeiter ein, wodurch sich die Zahl von 853 auf 864 erhöhte.

Bestätigung der Prognose

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet Schaltbau weiterhin mit einer Erhöhung des Auftragseingangs um deutlich mehr als 10 % auf annähernd 590 Mio. EUR sowie einem Umsatzzanstieg um rund 10 % auf 550 Mio. EUR. Dieser resultiert aus der ganzjährigen Einbeziehung von SPII, den erwarteten anteiligen Beiträgen von Albatros sowie organischem Umsatzwachstum.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) soll den Erwartungen zufolge ebenfalls um rund 10 % auf 41,5 Mio. EUR wachsen, womit die EBIT-Marge voraussichtlich stabil bleibt. Für das Konzernergebnis werden 27,3 Mio. EUR prognostiziert, was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 3,50 EUR entspricht.

Quartalskennzahlen zum 31. März 2016

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1.1. bis 31.03.2016

In TEUR	1.1.-31.03.2016	1.1.-31.03.2015
1. Umsatzerlöse	117.450	107.448
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.054	4.990
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	716	758
4. Gesamtleistung	120.220	113.196
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.251	2.028
6. Materialaufwand	59.753	56.364
7. Personalaufwand	41.153	36.801
8. Abschreibungen	3.726	2.673
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.833	10.997
10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.006	8.389
a) Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	-2.656	-1.117
b) Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
11. Beteiligungsergebnis	-2.656	-1.117
a) Zinsertrag	184	73
b) Zinsaufwand	1.400	1.057
12. Finanzergebnis	-1.216	-984
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	134	6.288
14. Ertragssteuern	1.463	2.475
15. Konzernperiodenergebnis	-1.329	3.813
Aufteilung des Konzernperiodenergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	1.097	1.421
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	-2.426	2.392
Konzernperiodenergebnis	-1.329	3.813
Gewinn je Aktie – unverwässert:	- 0,40 €	0,40 €
Gewinn je Aktie – verwässert:	- 0,40 €	0,40 €

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1.1. bis 31.03.2016

In TEUR	1.1.-31.03.2016			1.1.-31.03.2015		
	Vor Steuern	Steuer-effekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuer-effekt	Nach Steuern
Konzernperiodenergebnis			-1.329			3.813
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste Pensionen	-2.246	674	-1.572	-2.794	838	-1.956
Posten, die später möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden						
Unrealisiertes Ergebnis der Währungsumrechnung						
- aus vollkonsolidierten Unternehmen			-2.394			6.140
- aus at equity bewerteten Unternehmen			-33			29
Derivative Finanzinstrumente						
- Veränderung der unrealisierten Gewinne (+) / Verluste (-)	65	-20	45	-523	157	-366
- Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+)	204	-61	143	243	-73	170
	269	-81	-2.239	-280	84	5.973
Sonstiges Ergebnis			-3.811			4.017
Konzerngesamtergebnis			-5.140			7.830
Davon entfallen auf Minderheitsgesellschafter			279			3.203
Davon entfallen auf Aktionäre der Schaltbau Holding AG			-5.419			4.627

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2016

In TEUR	1.1.-31.03.2016	1.1.-31.03.2015
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.006	8.389
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.726	2.672
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	29	9
Veränderung des Umlaufvermögens	-3.996	-27.038
Veränderung der Rückstellungen	1.414	4.049
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-7.488	-2.495
Gezahlte Ertragssteuern	-1.626	-2.486
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-330	-6
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.265	-16.906
Auszahlungen für Investitionen in:		
- Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.879	-2.988
- Finanzanlagen	-296	
- den Erwerb von Minderheitenanteilen	0	-3
Einzahlungen aus Abgängen von:		
- Sachanlagen	0	18
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.175	-2.973
Aktienrückkauf	0	-3.720
Ausschüttung an Minderheiten	0	-973
Tilgung von Darlehen	-1.332	-1.413
Neuaufnahme von Darlehen	540	
Gezahlte Zinsen	-788	-812
Erhaltene Zinsen	45	72
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	10.995	17.883
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	9.460	11.037
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Wechselkursänderungen	-556	1.448
Veränderung des Finanzmittelfonds	464	-7.394
Bestand des Finanzmittelfonds am Ende der Periode	31.428	18.810
Bestand des Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	30.964	26.204
	464	-7.394

Konzern-Bilanz zum 31. März 2016

AKTIVA	TEUR	TEUR
	31.03.2016	31.12.2015
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögenswerte	81.650	82.911
II. Sachanlagen	76.207	75.654
III. At equity bewertete Beteiligungen	8.829	11.468
IV. Sonstige Finanzanlagen	15.983	15.660
V. Latente Steueransprüche	15.416	14.684
	198.085	200.377
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorratsvermögen	93.386	88.629
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.563	109.412
III. Laufende Ertragssteueransprüche	492	533
IV. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	23.093	21.569
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.785	30.735
VI. Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	2.968	2.944
	256.287	253.822
Summe Aktiva	454.372	454.199
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
	31.03.2016	31.12.2015
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.506	7.506
II. Kapitalrücklage	16.126	16.126
III. Gesetzliche Rücklage	231	231
IV. Gewinnrücklagen	64.560	48.502
V. Rücklage aus ergebnisneutraler Eigenkapitalveränderung	1.195	2.803
VI. Neubewertungsrücklage	3.041	3.041
VII. Konzernperiodenergebnis der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	-2.426	17.443
VIII. Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	90.233	95.652
IX. Minderheitenanteile	31.681	33.881
	121.914	129.533
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	39.456	37.351
II. Personalarückstellungen	4.134	4.040
III. Sonstige Rückstellungen	564	439
IV. Finanzverbindlichkeiten	157.928	144.154
V. Sonstige Verbindlichkeiten	10.428	10.430
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	11.930	12.094
	224.440	208.508
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Personalarückstellungen	9.318	7.501
II. Sonstige Rückstellungen	18.365	18.179
III. Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.197	1.748
IV. Finanzverbindlichkeiten	13.554	15.322
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.857	38.190
VI. Erhaltene Anzahlungen	12.509	12.252
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	21.598	22.456
VIII. Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	620	510
	108.018	116.158
Summe Passiva	454.372	454.199

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2016

	Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens am Eigenkapital					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen Übrige	Derivative Finanz-instrumente	Neube-wertungs-rücklage
Stand 01.01.2015	7.506	15.872	231	41.997	-1.309	3.041
Ergebnisvortrag	0	0	0	24.780	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	-3.706	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.956	-196	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-1.956	-196	0
Stand 31.03.2015	7.506	15.872	231	61.115	-1.505	3.041
Stand 31.03.2015	7.506	15.872	231	61.115	-1.505	3.041
Dividenden	0	0	0	-5.988	0	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	254	0	-9.379	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.730	529	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	3.730	529	0
Stand 31.12.2015	7.506	16.126	231	49.478	-976	3.041
Stand 01.01.2016	7.506	16.126	231	49.478	-976	3.041
Ergebnisvortrag	0	0	0	17.443	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.573	188	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-1.573	188	0
Stand 31.03.2016	7.506	16.126	231	65.348	-788	3.041

Anmerkung: Durch die Verwendung elektronischer Rechenhilfen können sich rundungsbedingte Differenzen ergeben.

				Minderheitenanteile am Eigenkapital			Konzern-EK
Rücklagen aus ergebnis- neutraler EK-Veränderung aus Voll- konsolidierung	aus at equity Bewertung	Perioden- ergebnis	Gesamt	Anteil an	Perioden-	Gesamt	
				Kapital und Rücklagen	ergebnis		
1.722	-514	24.780	93.326	14.865	4.348	19.213	112.539
0	0	-24.780	0	4.348	-4.348	0	0
0	0	0	0	-1.990	0	-1.990	-1.990
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	-3.706	-16	0	-16	-3.722
0	0	2.392	2.392	0	1.421	1.421	3.813
4.358	29	0	2.235	1.782	0	1.782	4.017
4.358	29	2.392	4.627	1.782	1.421	3.203	7.830
6.080	-485	2.392	94.247	18.989	1.421	20.410	114.657
6.080	-485	2.392	94.247	18.989	1.421	20.410	114.657
0	0	0	-5.988	-179	0	-179	-6.167
0	0	0	0	10.112	0	10.112	10.112
0	0	0	-9.125	-209	0	-209	-9.334
0	0	15.051	15.051	0	4.613	4.613	19.664
-2.566	-226	0	1.467	-1.111	245	-866	601
-2.566	-2226	15.051	16.518	-1.111	4.858	3.747	20.265
3.514	-711	17.443	95.652	27.602	6.279	33.881	129.533
3.514	-711	17.443	95.652	27.602	6.279	33.881	129.533
0	0	-17.443	0	6.279	-6.279	0	0
0	0	0	0	-2.479	0	-2.479	-2.479
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-2.426	-2.426	0	1.097	1.097	-1.329
-1.575	-33	0	-2.993	-818	0	-818	-3.811
-1.575	-33	-2.426	-5.419	-818	1.097	279	-5.140
1.939	-744	-2.426	90.233	30.584	1.097	31.681	121.914

Erläuternde Angaben mit Segmentinformationen zum 31. März 2016

UNTERNEHMENSBE SCHREIBUNG

Die Schaltbau-Gruppe gehört zu den führenden Anbietern von Komponenten und Systemen für die Verkehrstechnik und die Investitionsgüterindustrie. Die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe liefern komplette Bahnübergänge, Rangier- und Signaltechnik, Tür- und Zustiegssysteme für Busse, Bahnen und Nutzfahrzeuge, Toilettensysteme und Inneneinrichtungen für Schienenfahrzeuge, Industriebremsen für Containerkräne und Windkraftanlagen, sowie Hoch- und Niederspannungskomponenten für Schienenfahrzeuge und andere Einsatzgebiete. Innovative und zukunftsorientierte Produkte machen Schaltbau zu einem maßgeblichen Partner in der Industrie, insbesondere der Verkehrstechnik.

GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2015 abgelaufene Geschäftsjahr angewendet.

Die Quartalsmitteilung beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Erläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE / KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht geändert.

AUFGE GEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Der dem Segment Stationäre Verkehrstechnik zugeordnete Bereich Warntechnik der PINTSCH BAMAG Antriebs- und Verkehrstechnik GmbH wurde am 1. April 2016 verkauft.

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung der Abschlüsse sind Schätzungen und Annahmen erforderlich, welche die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualschulden am Bilanzstichtag und die Höhe der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen. Aufgrund der bestehenden Wirtschaftslage und anderer Ereignisse können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

WÄHRUNG SUMRECHNUNG

Die Abschlüsse von Konzernunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Die für die Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.03.2016	31.12.2015	1.1. bis 31.03.2016	1.1. bis 31.03.2015
Chinesischer Renminbi Yuan	7,3514	7,0608	7,2057	6,9339
US Dollar	1,1385	1,0887	1,1012	1,1285
Britisches Pfund	0,7916	0,7340	0,7698	0,7444
Türkische Lira	3,2118	3,1765	3,2457	2,7743
Polnischer Zloty	4,2576	4,2639	4,3646	4,1944

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Rückstellungen

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen ergibt sich anhand der in den Gutachten vorgegebenen Werte für 2016, der gezahlten Pensionen sowie des geänderten Zinsniveaus. Das Zinsniveau zum Quartalsende wird anhand des nach dem Mercer Pension Discount Yield Curve Approach (MPDYC) aktualisierten Diskontierungszinssatzes ermittelt. Die Anpassungen bezüglich des geänderten Zinsniveaus erfolgen direkt im Eigenkapital unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Die Altersteilzeitrückstellungen werden abweichend zum Jahresabschluss nicht auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten, sondern anhand von Schätzungen des Managements bewertet.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelfonds des Schaltbau-Konzerns. Der Zahlungsmittelfonds umfasst Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie den Saldo aus Cash-Management-Beziehungen mit nicht konsolidierten Unternehmen.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit sowie Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

AUFGLIEDERUNG DER ABSCHLUSSPOSTEN

PERSONALAUFWAND / MITARBEITER

In TEUR	1.1. – 31.03.	2016	2015
Löhne und Gehälter		34.701	30.828
Soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung		6.452	5.973
		41.153	36.801

MITARBEITER			
		2016	2015
Mitarbeiter		2.780	2.480

Die hier genannte Mitarbeiterzahl wurden nach einem betriebswirtschaftlich gewichteten Periodendurchschnitt inklusive Auszubildende und Geschäftsführer bzw. Vorstände ermittelt.

Beteiligungsergebnis

Das **Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen** beinhaltet den Anteil am Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit der folgenden Unternehmen: BoDo Bode-Dogrusan A.S. und Albatros S.L. (Vj. BoDo Bode-Dogrusan A.S., Albatros S.L. und Rail Door Solutions Ltd.).

FINANZERGEBNIS

In TEUR	1.1. – 31.03.	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)		184 (84)	73 (10)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)		-1.400 (-)	-1.057 (-)
		-1.216	-984

In den Zinsaufwendungen ist mit TEUR 206 (Vj. TEUR 203) der in den Zuführungen zu den Personalrückstellungen enthaltene Zinsanteil erfasst.

ERTRAGSTEUERN

In TEUR	1.1. – 31.03.	2016	2015
Ertragsteueraufwand		-1.734	-1.882
Latentes Steuerergebnis		271	-593
		-1.463	-2.475

Auf steuerliche Verlustvorträge in Deutschland gebildete aktive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 345 aufwandsmindernd erhöht (Vj. TEUR 485 aufwandswirksam aufgelöst).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND FINANZANLAGEN

Die **Neubewertung** wird ausschließlich auf Grundstücke angewandt und änderte sich im Berichtszeitraum nicht.

VORRÄTE

In TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.867	43.344
Unfertige Erzeugnisse	33.654	31.723
Fertige Erzeugnisse, Handelswaren	12.577	12.441
Geleistete Anzahlungen	288	1.121
	93.386	88.629

In der Berichtsperiode wurden Wertberichtigungen auf die Vorräte in Höhe von TEUR 311 (Vj. 1.018 TEUR) und Wertaufholungen in Höhe von TEUR 194 (Vj. 0 TEUR) vorgenommen. Zum Periodenende bestanden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 19.785 (Vj. 20.199).

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

In TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.563	109.412
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.521	11.412
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	2.521	906
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	183	213
Forderungen aus Ertragsteuern	492	533
Sonstige Vermögenswerte	7.868	9.038
	129.148	131.514

Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen insgesamt Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 5.732 (Vj. TEUR 6.213). Auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte wurden bis zum 31. März des jeweiligen Geschäftsjahres Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 27 (Vj. 246 TEUR) und Wertaufholungen in Höhe von TEUR 194 (Vj. 123 TEUR) vorgenommen.

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

In TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Schecks und Kassenbestände	147	37
Guthaben bei Kreditinstituten	30.638	30.698
	30.785	30.735

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

Einzelheiten zu den aufgeführten Bilanzpositionen sind aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Rückstellungen		
Pensionen	39.456	37.351
Personalbereich	4.134	4.040
Gewährleistungen	218	245
Übrige Rückstellungen	346	194
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.698	4.479
	44.154	41.830
Kurzfristige Rückstellungen		
Personalbereich	9.318	7.501
Laufende Ertragsteuern	1.923	1.314
Gewährleistungen	8.295	8.358
Ausstehende Rechnungen	5.730	6.290
Übrige Rückstellungen	2.417	2.217
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	18.365	18.179
	27.683	25.680
Rückstellungen gesamt	71.837	67.510

Bei der Berechnung der Pensionsrückstellung wurde ein Diskontierungszinssatz von 1,8 % (Vj. 2,2 %) angewendet. Hierdurch erhöhten sich die Rückstellungen ergebnisneutral um TEUR 2.245.

VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.474	73.711
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	16	16
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	<u>70.438</u>	<u>70.427</u>
Finanzverbindlichkeiten	157.928	144.154
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.428</u>	<u>10.430</u>
	168.356	154.584
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.197	1.748
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.468	14.104
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	26	35
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	<u>2.060</u>	<u>1.183</u>
Finanzverbindlichkeiten	13.554	15.322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.857	38.190
Erhaltene Anzahlungen	12.509	12.252
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	662	497
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Konzernunternehmen	315	478
Verbindlichkeiten aus Derivaten	1.583	1.990
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	<u>19.038</u>	<u>19.491</u>
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>21.598</u>	<u>22.456</u>
	79.715	89.968
Gesamte Verbindlichkeiten	248.071	244.552

PRODUKTORIENTIERTE SEGMENTIERUNG

Angaben in TEUR

1.1. – 31.03.

	Mobile Verkehrstechnik		Stationäre Verkehrstechnik	
	2016	2015	2016	2015
Auftragseingang (mit Dritten)	60.989	53.991	51.858	42.405
Umsatzerlöse	51.100	52.330	31.553	25.073
- davon mit Dritten	50.955	52.172	31.528	24.957
- davon mit anderen Segmenten	145	158	25	116
Auftragsbestand mit Dritten	168.407	149.980	107.632	93.129
EBITDA	4.395	7.056	-2.071	-1.896
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3.296	6.174	-3.192	-2.768
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-2.656	-1.117	0	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag	30	32	20	40
Zinsaufwand	-293	-282	-477	-555
Ertragssteuern	-588	-1.074	-240	-306
Segment- /Konzernperiodenergebnis	-211	3.733	-3.889	-3.589
Konzernkreiserweiterung im Anlagevermögen	0	0	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	51	0	246	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Investitionen ¹⁾	1.639	925	1.630	1.320
Abschreibungen ¹⁾	-1.099	-882	-1.121	-872
Wertminderungen (ohne Finanzanlagen)	-75	0	-12	-350
Wertaufholungen (ohne Finanzanlagen)	-240	116	0	7
Übrige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1.697	-2.695	-2.121	-2.446
Segmentvermögen ²⁾	171.060	156.268	126.202	122.057
At equity bilanzierte Beteiligungen	8.829	4.892	0	0
Investiertes Kapital/Capital employed ³⁾	129.942	119.104	91.926	88.999
Segmentsschulden ⁴⁾	78.258	77.801	99.337	101.628
Mitarbeiter (durchschnittlich)	1.253	1.117	712	687
EBIT Marge ⁵⁾	6,5 %	11,8 %	-10,1 %	-11,1 %
Kapitalrendite/Return on capital employed ⁶⁾	10,1 %	20,7 %	-13,9 %	-12,4 %

¹⁾ = in / auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen

²⁾ = Bilanzsumme

³⁾ = Working Capital (Vorräte + Ford.LuL - Erhalt.Anz. - Verb.LuL) zuzüglich langfristiges Vermögen ohne latente Steueransprüche

⁴⁾ = Fremdkapital

⁵⁾ = EBIT / Umsatzerlöse mit Dritten

⁶⁾ = EBIT / Capital employed (EBIT auf Jahreswert hochgerechnet)

Komponenten		Zwischensumme		Holding, Sonstige Konsolidierung		Schaltbau Konzern	
2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
42.645	30.820	155.492	127.216	19	19	155.511	127.235
35.132	30.497	117.785	107.900	-335	-452		
34.947	30.299	117.430	107.428	20	20	117.450	107.448
185	198	355	472	-355	-472		
87.223	63.442	363.262	306.551			363.262	306.551
7.345	7.585	9.669	12.745	-1.937	-1.683	7.732	11.062
5.951	6.760	6.055	10.166	-2.049	-1.777	4.006	8.389
0	0	-2.656	-1.117	0	0	-2.656	-1.117
0	0	0	0	0	0	0	0
15	13	65	85	119	-12	184	73
-455	-364	-1.225	-1.201	-175	144	-1.400	-1.057
-1.062	-902	-1.890	-2.282	427	-193	-1.463	-2.475
4.449	5.507	349	5.651	-1.678	-1.838	-1.329	3.813
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	297	0	0	2	297	2
0	0	0	0	0	0	0	0
566	561	3.835	2.806	45	182	3.880	2.988
-1.394	-824	-3.614	-2.578	-112	-94	-3.726	-2.672
-252	-914	-339	-1.264	0	0	-339	-1.264
-342	0	-582	123	0	0	-582	123
-3.020	-5.136	-6.838	-10.277	-762	-899	-7.600	-11.176
157.019	126.945	454.281	405.270	91	-15.766	454.372	389.504
0	0	8.829	4.892	0	0	8.829	4.892
117.230	95.436	339.098	303.539	-846	-9.576	338.252	293.963
103.703	76.110	281.298	255.539	51.159	19.308	332.457	274.847
788	653	2.753	2.457	27	25	2.780	2.481
17,0 %	22,3 %					3,4 %	7,8 %
20,3 %	28,3 %					4,7 %	11,4 %

SEGMENTE

Den produktorientierten Segmentbezeichnungen sind jeweils die Unternehmenseinheiten zugeordnet, die ihren überwiegenden Umsatz mit den Produkten generieren, die der jeweiligen Segmentbezeichnung zuzuordnen sind. Eine ausführliche Beschreibung der drei Segmente, ‚Mobile Verkehrstechnik‘, ‚Stationäre Verkehrstechnik‘ und ‚Komponenten‘ ist im Geschäftsbericht und im Zwischenlagebericht dargestellt.

Die Spalte „Holding, Sonstige Konsolidierung“ umfasst die Geschäftstätigkeit der Holding. Diese ist geprägt durch die Finanzierungsfunktion der Holding für die Gruppe sowie die ertragsteuerliche Organschaft in Deutschland. Letzt genannter Aufwand wird nicht an die betroffenen Tochterunternehmen weiter belastet. Weiter belastet werden dagegen insbesondere Aufwendungen für zentrale Dienste, wie etwa das SAP System. Die Rechnungslegungsgrundsätze in der Segmentberichterstattung entsprechen denen im Konzernabschluss.

Überleitungsrechnungen

In TEUR		Umsatzerlöse		In TEUR		EBIT	
1.1.-31.03.		2016	2015	1.1.-31.03.		2016	2015
Gesamtumsatz der Segmente		117.785	107.900	Gesamt EBIT der Segmente		6.055	10.166
Übrige Umsätze		894	882	Übriges EBIT		-2.061	-1.712
Konsolidierung		-1.229	-1.334	Konsolidierung		12	-65
Umsatzerlöse gemäß Gewinn- und Verlustrechnung		117.450	107.448	EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung		4.006	8.389

In TEUR		Vermögen		In TEUR		Schulden	
31.03.		2016	2015	31.03.		2016	2015
Gesamtes Segmentvermögen		454.281	405.270	Gesamte Segmentenschulden		281.298	255.539
Übriges Vermögen ohne latente Steuern		119.803	85.881	Übrige Schulden ohne latente Steuern		153.541	112.950
Latente Steuern		4.242	3.956	Latente Steuern		339	-84
Konsolidierung		-123.954	-105.603	Konsolidierung		-102.721	-93.558
Konzernvermögen gemäß Bilanz		454.372	389.504	Konzernschulden gemäß Bilanz		332.457	274.847

Die ‚Übrigen Umsatzerlöse‘ beinhalten nahezu vollständig Umsatzerlöse der Schaltbau Holding AG für Dienstleistungen im IT-Bereich gegenüber Tochterunternehmen. Diese werden zusammen mit den Umsatzerlösen zwischen den Segmenten in der Erfolgskonsolidierung eliminiert.

Das ‚Übrige EBIT‘ umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen der Schaltbau Holding AG für Personal, nicht weiterbelasteten Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern.

Das ‚Übrige Vermögen‘ besteht zum größten Teil aus den Forderungen der Schaltbau Holding AG gegenüber verbundenen Unternehmen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit. Diese Forderungen werden mittels der Schuldenkonsolidierung mit weiteren Forderungen zwischen den Segmenten eliminiert.

Die ‚Übrigen Schulden‘ setzen sich im Wesentlichen aus Finanzverbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Schaltbau Holding AG zusammen. Letztere werden wiederum mittels der Schuldenkonsolidierung, zusammen mit weiteren Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten, eliminiert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.03.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.785	30.735
Cash-Management Saldo	643	229
	31.428	30.964

In TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.110	25.654
Cash-Management Saldo	700	550
	18.810	26.204

Neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist auch der Cash-Management Saldo mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften beinhaltet, welcher in der Bilanz unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen) enthalten ist.

Schaltbau Holding AG

Hollerithstr. 5

D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 / 930 05 – 0

Fax: +49 (0) 89 / 930 05 – 350

www.schaltbau.de

schaltbau@schaltbau.de